

**DE 8121348 Abstract in English**

DE 8121348 discloses an inset or a similar part provided with threads. The inset comprises weaknings for preventing excess tightening force. The weaknings are formed by grooves in the corners of a nut in the inset.

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

© **Gebrauchsmuster**

**U1**

Rollennummer G 81 21 348.4

⑩ Hauptklasse F16B 31/02

Nebenklasse(n) F16B 23/00 E03C 1/04

Anmeldetag 21.07.81

Eintragungstag 29.10.81 Bekanntmachungstag im Patentblatt 10.12.81

Bezeichnung des Gegenstandes  
"Gewinde-Bauteil"

Name und Wohnsitz des Inhabers  
Bayer AG, 5090 Leverkusen, DE

21.07.81

3

BAYER AKTIENGESELLSCHAFT

5090 Leverkusen, Bayerwerk

Zentralbereich

Patente, Marken und Lizenzen Kr/Kü-c

20. Juli 1981

Gewinde-Bauteil

Die Neuerung betrifft ein Gewinde-Bauteil mit beschränktem Anzugsmoment, welches mit einem Schlüsselansatz versehen ist.

5 In der Praxis werden Verschraubungen, wenn nicht mit dem notwendigen Gefühl vorgegangen wird, leicht durch Überdrehen beschädigt.

10 Das gilt besonders beim Einsatz von Materialien mit verschiedenen Festigkeiten, wie sie beispielsweise in der Installationsbranche vorliegen, wo ein Kunststoffstutzen zum Dichten in einen Messingfitting eingeschraubt wird.

Aufgabe der Neuerung ist es auch bei Einsatz von einfachen Werkzeug Zerstörungen, insbesondere bei Kunststoffstutzen, durch zu hartes Anziehen zu vermeiden.

15 Die Aufgabe wird neuerungsgemäß dadurch gelöst, daß die im Anzugs-Drehsinn vorne liegende Kante der Anlagefläche des Schlüssels mit Hinterschnitt versehen ist.

Le A 21 110

8121348

21.07.81

4

- 2 -

Der Vorteil besteht darin, daß eine Überbelastung der Schraubverbindung durch zu großes Anzugsmoment vermieden wird, da bei Aufbringung zu großer Kräfte der Schlüssel dann über die nachgebende, geschwächte Kante gleitet. Die Arbeit erfordert deshalb kein großes handwerkliches Können, zumal ein gebräuchlicher Maulschlüssel einzusetzen ist.

Durch den Hinterschnitt nur in der einen Richtung bleibt das entgegengesetzte Moment zum Lösen, das ja möglichst groß sein soll, voll erhalten. Unsachsgemäßes Anziehen - z.B. durch eine Rohrzange - kann später festgestellt werden.

In einer besonderen Ausführung besteht das Gewinde-Bauteil aus Kunststoff.

Bei der Wasserinstallation z.B. als Stützen ist der Kunststoff wegen der geringen Korrosionsanfälligkeit besonders geeignet. Die fabrikmäßige Fertigung ist einfach. Das Teil ist sehr preiswert.

Ein Beispiel der Neuerung ist in den Zeichnungen dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 Ansicht eines Stützen

Fig. 2 Querschnitt durch Schlüsselansatz.

Das Gewinde-Bauteil 1 besteht aus einem rechtsläufigen Gewindezapfen 2 mit anschließenden sechseckigen Schlüssel-

Le A 21 110

8121348

21.07.81

5

- 3 -

ansatz 3, bei dem jede Kante 4 der Anlagefläche 5 für den Schlüssel in Anzugs-Drehrichtung durch einen Hinterschnitt 6 geschwächt ist.

Die Form des Hinterschnitts 6 kann dabei beliebig ausgestaltet sein, wie auch ein anderer Querschnitt, der zu einem anderen Schlüssel paßt, denkbar ist.

Le A 21 110

8121348

21.07.81

2

- 4 -

Schutzansprüche

- 1) Gewinde-Bauteil mit beschränkten Auszugsmoment, welches mit einem Schlüsselansatz versehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß die im Anzugs-Dreh-  
5 sinn vorne liegende Kante der Anlagefläche des Schlüssels mit einem Hinterschnitt versehen ist.
- 2) Gewinde-Bauteil nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gewinde-Bauteil aus Kunststoff besteht.

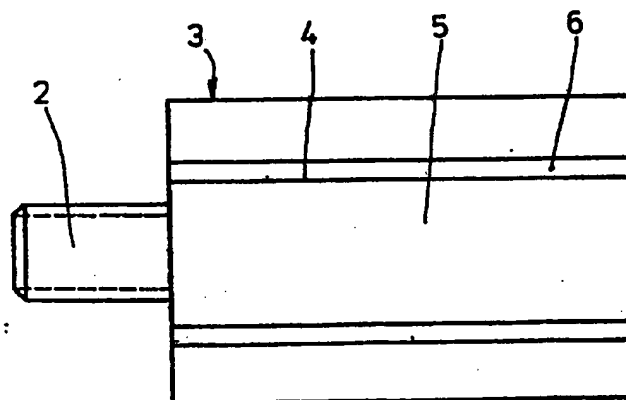
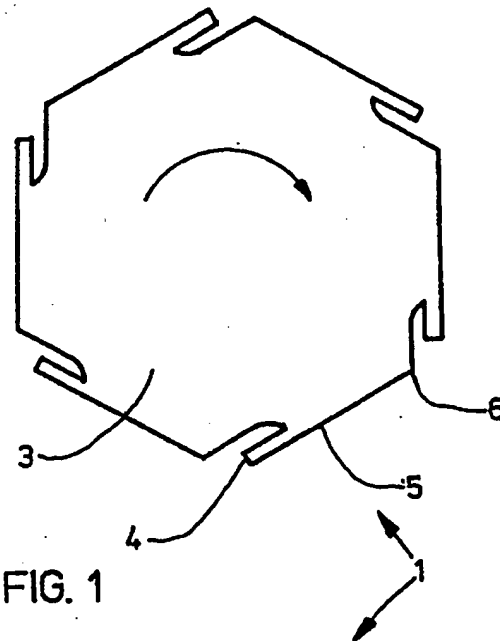
Le A 21 110

8121348

21-07-81

6

1/1



8121348